

Ethik- und Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2017/18 nehmen alle Schüler*innen der Franckeschule verpflichtend entweder am Ethik- oder Religionsunterricht (evangelisch oder katholisch) teil. Die Erziehungsberechtigten entscheiden bei der Schulanmeldung, an welchem Unterricht ihr Kind teilnimmt.

Regelmäßig treffen sich alle Kolleg*innen, die im Fachbereich Ethik/Religion unterrichten, zum pädagogischen Austausch und zur Absprache gemeinsamer Aktivitäten.

Ethik: Die Lebenswelt unserer Schüler*innen ist durch eine große Pluralität des Werte- und Normengefüges gekennzeichnet. Im Ethikunterricht setzen sich die Schüler*innen mit ihrem eigenen Wertesystem auseinander. Sie lernen unterschiedliche kulturelle und religiöse Weltanschauungen kennen und vergleichen sie mit ihrem eigenen Wertesystem. Sie entwickeln zunehmend reflektierte Menschen- und Weltbilder.

Durch unterschiedliche Erfahrungen und Werthaltungen können Probleme und Konflikte entstehen. Die Schüler*innen entwickeln ein ethisches Problembewusstsein, erfassen Zusammenhänge und wägen ab. Sie lernen, unterschiedliche Lösungsansätze zu finden und begründete Urteile zu bilden. Die Schüler*innen schulen ihre Empathiefähigkeit. Sie versetzen sich in die Situation und das Erleben anderer. Daraus erwachsen Achtung, Wertschätzung, Toleranz und Anteilnahme.

Evangelische Religion: Für das Fach Evangelische Religion sind drei Leitperspektiven grundlegend: „Eigene Erfahrungen und individuelle Religion“ – „Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christlicher Tradition“ – „Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität“. Diese Leitperspektiven bilden die Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Inhaltsfeldern.

Schüler*innen begegnen der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit in Familie und Schule, Gesellschaft und Welt. Sie stellen Fragen zur eigenen Identität und zu grundlegenden Erfahrungen von Glück und Leid, Angst und Mut, Tod und Hoffnung. Die Schüler*innen lernen biblische Geschichten kennen und können Bezüge zu ihren eigenen Erfahrungen herstellen. In den biblischen Texten begegnen ihnen Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Gott und Jesus

erzählen. Die Schüler*innen können entdecken, dass biblische Texte Orientierung für das eigene Leben bieten. Das Leben Jesu und seine Botschaft können zudem ein Beispiel für das eigene Handeln sein.

Als Christ*innen leben wir nicht allein, sondern in Gemeinschaft. Wir feiern gemeinsam die christlichen Feste und pflegen Rituale und Traditionen, die uns stärken und Mut machen.

Verschiedene Religionen deuten die Welt unterschiedlich. Die Schüler*innen finden Unterschiede und Gemeinsamkeiten und üben den respektvollen Umgang mit Anderen, damit Zusammenleben gelingt.

Evangelische Religion unterrichten an der Franckeschule zur Zeit Frau Baumann (Pfarrerin), Frau Geffers und Herr Kohl (Pfarrer).

Katholische Religion: Für das Fach Katholische Religion sind drei Leitperspektiven grundlegend: „Frage nach Gott“ – „Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung“ – „Auseinandersetzung mit sich und der Welt“. Diese Leitperspektiven bilden die Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Inhaltsfeldern.

Ausgehend von ihren eigenen Lebenserfahrungen in Familie, Schule, Gesellschaft, Kirche und Welt beschäftigen sich die Schüler*innen im katholischen Religionsunterricht mit ihrem Leben, ihrer eigenen Identität, ihren Gefühlen, Werten und ihrem Glauben.

Sie lernen grundlegende Erzählungen der Bibel kennen und reflektieren die Erfahrungen der damaligen Menschen mit deren Leben und Glauben. Die Schüler*innen schlagen von dort einen Bogen zu heute, zu sich selbst und zu den christlichen Festen und Bräuchen. Sie kommen der biblischen Botschaft, auch als Orientierungshilfe für heutige Fragen, auf die Spur und erkennen, dass Jesus Christus uns Christen als Vorbild dient.

Der katholische Religionsunterricht orientiert sich zudem an den Zeiten und Festen des Kirchenjahres. Die Schüler*innen lernen Bräuche und Traditionen kennen und gestalten solche besonderen Zeiten auch in der Gemeinschaft der Religionsgruppe. Sie hören und erfahren die frohmachende und stärkende Botschaft hinter den christlichen Festen.

Darüber hinaus beschäftigen sich die Schüler*innen auch mit anderen Konfessionen und Religionen und entdecken einige der Gemeinsamkeiten sowie

der Unterschiede. Sie lernen sich mit anderen Weltanschauungen und Meinungen auseinander zu setzen und einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Katholische Religion unterrichten an der Franckeschule zur Zeit Frau Frattola-Gebhardt und Frau Sieper (Gemeindereferentin).